



Dresden.



Leipzig.

Die Leipzig-Dresdener Eisenbahn

eröffnet den 8. April 1839.

1
Auf! Sachsen, zum Liedel mit heiterem Alang
Erblüht ihr goldenen Saiten!
Wir wollen mit fröhlichem Lied und Gesang
Die lustige Dampffahrt begleiten.
Der Bau ist vollendet, der Sieg ist errungen,
Und Deutschlands Riesentrotz herzlich geschungen.

4
Deutsch-Österreic wird Leipzig näher verwandt,
Alein Paris mit Dresden verbunden,
Auf der Gilbahn durchs glückliche Sachsenland
Ziegt man nun in wenigen Stunden.
O möchte dies Wunderwerk tausend Jahr stehen!
Die lustige Dampffahrt nimmer vergehen.

7
Auf! unsre Harmonia rauscht durch die Bahn,
Musik und Kanonen erklingen,
Mit Grüssen die Städte und Dresdner sich nah'n,
Das Vaterlandsfest zu feiern,
Von Begegn durch Thäler die Jubel erhallen,
Der Sachsen Ruhm wird in die Ferne hin schallen.

10
Ein froh Nationalfest feiern wir heut'
In Sachsen's anmutigen Gauen,
O herrlicher Festtag! wo Alles sich freut,
Fahrt glücklich durch Glühen und Auen!
Dies Jubelfest feiert mit Liedern und Schlägen!
In spätester Nachwelt wird Sachsen noch glänzen.

2
Der Wagenzug eilt in glänzender Pracht
Durch Sachsenlands blumige Auen,
Wird schnellen Schwunges nach Leipzig gebracht,
Wo Freud und Entzücken zu schauen,
Und viele Nationen und vielerlei Stände

5
Drum eilet zur Schnellbahn, was schmett ihr lang?
Schou sprechen die glühenden Funken,
Rust heut den Erbauern den seurigen Dank,
So fliegen, heißt Freude getrunken,
Und wie wird die herrliche Lustfahrt entzücken!

8
Die fühlenden Lipstchen wie wehn sie so schön,
Durchfliegt man den Tunnel, die Brücken,
Und wird erst die Reis' an den Ocan gehn,
Im schnellen Wind, welch ein Entzücken!
Heut ist man in Dresden noch auf der Promenade,

11
Der König rotan und sein glückliches Haus
Giebt heute der Dampffahrt die Weih,
Ihm bringet sein Volk ein Lebwoch aus,
Heil Ihn! ruft die sächsische Kreue
So füllet die Becher mit dem Geist der Neben,

3
Es schwinden die herrlichsten Gruppen dahin,
Die lieblichsten Mädchen und Frauen
In Schlitter und Masken, mit heiterem Sinn,
Sind hier nur im Fluge zu schauen,
Und mancher Herr, dem seine Solde entzünden,

6
Schon läutet das Glöcklein, schnell eilet hinau,
Besflügelt die langsamnen Schritte,
Es brausen die Dampfpyramiden im Nu,
Bei ihnen ist zaudern nicht Sitte,
Schon lodert der Rauch der eisernen Säulen,

9
Viel tausend Erzeugnisse ziehen hinsort,
Vom sächsischen Kunstfleiß bereitet,
Im Triumph gehn die Waaren von Ort zu Ort,
Von fröhlichen Leuten begleitet,
Und jubeln noch werden die Erdel in Schaaren,

12
Wenn sie decreint auf der Eisenbahn fahren,
Hoch mögen König und Vaterland leben!

Lith.- von C. Hofmann, Leipzig 1839.

Flugblatt zur Eröffnung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. 1839